Jahresbericht & Jahresrechnung

2025

Zürich, 25. März 2026

SES
energiestiftung.ch

Jahresbericht 2025

Die Energiepolitik der Schweiz im Jahr 2025 war von gewichtigen Rückschritten geprägt. So stellte der Bundesrat das erfolgreiche Gebäudeprogramm in Frage, obwohl es sich als hochwirksam zur Dekarbonisierung im Gebäudebereich erwiesen hat. Mit seinem Gegenvorschlag zur «Blackout-Initiative» will der Bundesrat neuen AKW in der Schweiz den Weg ebnen und macht damit eine unverständliche Kehrtwende in der Energiestrategie. Es gefährdet die Klimaziele und beeinträchtigt den raschen Ausbau der Erneuerbaren in den kommenden 20 Jahren, wenn politische Energie und Investitionen in neue Atomprojekte gelenkt werden. Das konnten wir mit einer Politikfolgeabschätzung klar belegen. Im Hinblick auf die Volksabstimmung (voraussichtlich 2027) haben wir im Berichtsjahr die Organisation der Gegenkampagne aufgegleist und uns bei jeder Gelegenheit für den Erhalt des Neubauverbots eingesetzt. Mit Recherchen, öffentlicher Kommunikation, Community-Building und persönlicher Überzeugungsarbeit setzen wir weiterhin alles dran.

Die Verteidigung des Atomausstiegs und anderer Errungenschaften erfordert viel Kraft und Ausdauer. Gleichzeitig brauchen der Ausbau der Erneuerbaren, die nachhaltige Energienutzung und der Klimaschutz unverminderte Aufmerksamkeit. Nur dank der Unterstützung unserer Mitglieder und Spender:innen können wir hier die nötige Wirkung entfalten.

Herzlichen Dank!

EINE AUSWAHL DER SES-TÄTIGKEITEN 2025

JANUAR

Der Bundesrat plant zur Entlastung des Bundeshaushalts, das erfolgreiche und für die Dekarbonisierung sehr relevante Gebäudeprogramm zu streichen. Dagegen opponiert die SES mehrmals öffentlich, auch gemeinsam in einer Allianz mit dem Wirtschaftsverband aeesuisse und anderen Organisationen. Die SES unterstützt die Unterschriftensammlungen für die Solar-Initiative und die Finanzplatz-Initiative. Gemeinsam mit der Umweltallianz verabschieden wir uns von der Plattform X.

Léonore Hälg in der SRF Tagesschau vom 9. Januar 2025 zu Gasreserven, Winterstrom und Effizienz

FEBRUAR

Anwohnende ziehen gegen das UVEK und das AKW Leibstadt vor Gericht. Sie fordern eine Umweltverträglichkeitsprüfung für den Langzeitbetrieb. Dieser «Prozess Leibstadt» wird mit einer Medienkonferenz mit dem Trinationalen Atomschutzverband TRAS und mit Greenpeace Schweiz öffentlich gestartet. Die SES nimmt zur Vernehmlassung zum Atom-Initiative-Gegenvorschlag ablehnend Stellung und organisiert ihre Kampagnenaktivitäten im Hinblick auf die Volksabstimmung.

Medienkonferenz zum «Prozess Leibstadt»

MÄRZ / APRIL

Das Magazin Energie & Umwelt thematisiert den erfolgreichen Kohleausstieg von Grossbritannien. Zusammen mit Trägerverein Energiestadt organisiert die SES in Bern eine gut besuchte Fachtagung für Behördenvertretungen zur Energiesuffizienz. Der Energie-Unabhängigkeitstag fällt auf den 19. April, was die SES wie üblich mit einer Kurzstudie publiziert. Der denkwürdige Protest der Bevölkerung gegen den AKW-Bau in Kaiseraugst jährt sich zum 50. Mal. Die SES feiert das Jubiläum zusammen mit NWA in Basel.

Cover des E&U 1/25 zum Kohleausstieg

Fachtagung zur Energiesuffizienz

MAI

Mehrere Vorlagen des Bundesrats veranlassen zu kritischen Stellungnahmen: beim Netzausbau vergisst er die unteren Netzebenen, und zur Stromreserve werden Gaskraftwerke geplant, nicht aber die vom Parlament geforderte Verbrauchsreserve. Die zweite Ausgabe des Magazins Energie & Umwelt berichtet über technische Erfindungen in der Schweiz im Bereich der Erneuerbaren Energien und lotet ihre Marktchancen aus. Eine SES-Filmvorführung mit Podium zu Machenschaften der französischen Atomindustrie («La Syndicaliste») stösst auf grosses Interesse.

JUNI /JULI

Die jährliche Kurzstudie zum europäischen Ländervergleich beim Ausbau der Erneuerbaren zeigt die Schweiz nach wie vor auf den hinteren Rängen. Die SES unterstützt das EU-Stromabkommen grundsätzlich, das der Bundesrat im Rahmen der Bilateralen III öffentlich präsentiert, fordert aber Nachbesserungen in der innenpolitischen Umsetzung. Nach dem verheerenden Bergsturz xin Blatten VS startet die SES eine Petition, die den Bund auffordert, mit der Energiewende vorwärts zu machen.

AUGUST

Mit der Botschaft des Bundesrats zur Black-out-Initiative und dem Gegenvorschlag, das AKW-Neubauverbot aufzuheben, startet der parlamentarische Prozess. Die SES nimmt öffentlich dagegen Stellung und verstärkt ihre Aktivitäten im Austausch mit Parteien und Parlamentsmitgliedern. Eine Aktion zum Fahnenbestellen («Neue AKW? Nein Danke») startet.

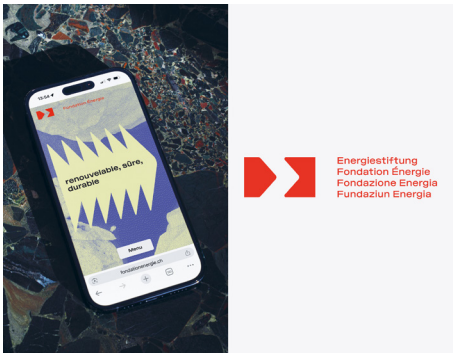
Kampagne gegen die Black-out-Inititiative und den Gegenvorschlag des Bundesrats

SEPTEMBER/OKTOBER

Die SES setzt sich erfolglos für den Erhalt des steuerlichen Eigenmietwerts ein (Volksabstimmung), weil damit die Abzugsfähigkeit klimafreundlicher Renovationen erhalten geblieben wäre. Das Parlament verabschiedet den Erlass zur Beschleunigung des Erneuerbaren-Ausbaus. Die SES unterstützt die Vorlage trotz Einschränkungen der Rechtsmittelverfahren bei der Wasserkraft.
Das E&U 3/2025 thematisiert die zunehmende Gefahr der alten Schweizer AKW für die Schweiz und für Deutschland.

NOVEMBER/DEZEMBER

Die SES belegt mit einer fundierten Szenarienanlayse die negativen Auswirkungen für die Investitionen in Erneuerbare, wenn neue AKW wieder zugelassen werden (Politikfolgenabschätzung).
Eine Kurzstudie und das E&U-Magazin zeigen auf, dass das Verfassungsgebot zur Energiesuffizienz in Gesetzen und Ausführungsbestimmungen des Bundes nicht mehr oder ungenügend umgesetzt wird. Ein von der SES bestelltes Gutachten benennt schonungslos ein jahrzehntealtes Sicherheitsleck im AKW Gösgen, das seit Februar 2025 stillsteht. Die französischsprachige Website www.fondation-energie.ch und die Social-Media-Kanäle gehen im neuen Erscheinungsbild online.



Neues Erscheinungsbild nach dem Rebranding

Nils Epprecht in der SRF Tagesschau vom 23. November 2025 zu den negativen Auswirkungen des AKW-Neubauverbots auf die Energiewende

DAS GANZE JAHR

Für eine intelligente, menschen- und umweltfreundliche Energiepolitik sind wir vielerorts im Einsatz. Mal sicht- und hörbar in den Medien, mal vertraulich in Gesprächen mit Verwaltung, Wirtschaft oder Politik. Als kompetente Anlaufstelle werden wir von Medienschaffenden, Politikerinnen und Politikern und sonstigen Interessierten geschätzt. Wir vermitteln Hintergrundwissen und nehmen öffentlich Haltung ein. Immer mit der Botschaft und der Überzeugung, dass die Zukunft den erneuerbaren Energien gehört.

Vielen Dank für Ihre unverzichtbare Unterstützung!

Nils Epprecht
Geschäftsleiter

Das SES Team 2025

Das Team auf der SES-Geschäftsstelle (v.l.n.r.): Léonore Hälg, Nils Epprecht, Marcel Tobler, Doris Elmer, Stephanie Eger, Fabio Gassmann, Peter Flückiger, Silvio Piffaretti, Oliver Gemperle, Anne Voigt, Cristina Stadler, Marcel Hänggi (Marie Seidel, Deborah Meili und Thierry Monnin fehlen auf dem Foto).

Bild: Thomas Egli

Jahresrechnung 2025

BILANZ

		31.12.2025	31.12.2024
Aktiven	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	2'290'488.83	1'572'573.50
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen		112'870.16	29'219.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	33'922.15	33'702.95
Total Umlaufvermögen		**2'437'281.14**	**1'635'496.30**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3	354'207.55	354'206.85
Sachanlagen	4	40'474.86	12'498.87
Total Anlagevermögen		**394'682.41**	**366'705.72**
Total Aktiven		**2'831'963.55**	**2'002'202.02**
Passiven			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen		47'800.87	34'218.70
Passive Rechnungsabgrenzung	5	156'026.31	125'385.56
Rückstellungen Projekte	6	2'095'000.00	1'310'000.00
Total Fremdkapital		**2'298'827.18**	**1'469'604.26**
Stiftungskapital			
Stiftungskapital	7	532'597.76	532'600.14
Jahresergebnis		538.61	-2.38
Total Stiftungskapital		**533'136.37**	**532'597.76**
Total Passiven		**2'831'963.55**	**2'002'202.02**

ERFOLGSRECHNUNG

		2025	2024
Ertrag	Anhang	CHF	CHF
Gönnerbeiträge		631'591.64	539'988.87
Gönnerbeiträge Atomclub		220'727.55	222'099.00
Gönnerbeiträge Klimaclub		113'394.00	120'809.00
Spenden		692'644.71	871'035.49
Legate + übriger Ertrag	8	129'480.25	1'737.75
Projektertrag	9	1'481'075.00	1'424'162.00
Auflösung Rückstellungen	6	0.00	565'000.00
Zinsertrag		2'670.76	9'886.68
Total Ertrag		**3'271'583.91**	**3'754'718.79**
Aufwand			
Projektaufwand	10	-1'107'687.13	-2'268'285.63
Kommunikation		-88'273.65	-108'876.48
Personalaufwand allgemein		-761'454.71	-505'360.56
Betriebs- und Organisationsaufwand		-129'451.82	-141'208.22
Mittelbeschaffung		-382'816.14	-198'470.28
Bildung Rückstellungen	6	-785'000.00	-525'000.00
Abschreibungen		-16'361.85	-7'520.00
Total Aufwand		**-3'271'045.30**	**-3'754'721.17**
Jahresergebnis		**538.61**	**-2.38**

GELDFLUSSRECHNUNG

	2025	2024
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	CHF	CHF
Jahresergebnis	538.61	-2.38
Abschreibungen	16'361.85	7'520.00
Zunahme (-) / Abnahme Forderungen aus Lieferanten & Leistung	-83'650.31	-29'219.85
Zunahme (-) / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-219.20	-32'372.75
Abnahme (-) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferanten & Leistungen	13'292.17	-121'937.71
Abnahme (-) / Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	30'930.75	116'160.56
Abnahme (-) / Zunahme Rückstellungen	785'000.00	-40'000.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**762'253.87**	**-99'852.13**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Finanzanlagen	-0.70	-8.90
Investitionen Sachanlagen *(vor Abschreibungen)*	-44'337.84	-12'215.30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-44'338.54**	**-12'224.20**
Geldfluss Gesamtorganisation	**717'915.33**	**-112'076.33**
Veränderung an flüssigen Mitteln		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	1'572'573.50	1'684'649.83
Endbestand an flüssigen Mitteln	2'290'488.83	1'572'573.50
Veränderung an flüssigen Mitteln	**717'915.33**	**-112'076.33**

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	2025	2024
	CHF	CHF
Stiftungskapital am 01.01.	532'597.76	532'600.14
Jahresergebnis	538.61	-2.38
Stiftungskapital am 31.12.	**533'136.37**	**532'597.76**

Allgemeine Angaben

NAME, RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Name	Schweizerische Energie-Stiftung SES (CHE-107.895.474)
Rechtsform	Stiftung
Sitz	Zürich

Die SES fördert eine menschen- und umweltgerechte Energiepolitik, welche ausgerichtet ist auf die sparsame Verwendung von Energie, die Nutzung regenerierbarer Energiequellen und eine dezentrale Energieversorgung. Die SES ist vom Kanton Zürich als gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Steuerpflicht befreit (Beschlüsse vom 30. August 1978 und 27. November 2003). Spenden und Gönnerbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Die SES untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Die SES ist keine Förderstiftung, sondern eine operativ tätige Stiftung.

Die SES hat 2025 insgesamt 20 Personen mit Teilzeitpensen von 10% bis 90% angestellt. Eine weitere Person war im Stundenlohnverhältnis für die SES tätig.

STIFTUNGSRAT (AM 31. DEZEMBER 2025)

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben und maximal elf Mitgliedern.
Aktuell sind es folgende elf Mitglieder:
Nadine Masshardt, Bern, Präsidentin (Kollektivunterschrift zu zweien)
Andreas Ulbig, Aachen (D), Vizepräsident (Kollektivunterschrift zu zweien)
Michèle Bättig, Zürich
Oliver Classen, Zürich
Rita Kobler, Bern (Kollektivunterschrift zu zweien)
Dieter Kuhn, Zürich
Michael Oberdorf, Hettlingen
Stephan A. Mathez, Wetzikon
Anna Vettori, Zürich
Kathrin Volkart, Zürich
Rebekka Wyler, Erstfeld

WEITERE ZEICHNUNGSBERECHTIGTE (AM 31. DEZEMBER 2025)

Nils Epprecht, Geschäftsleiter, Zürich, Kollektivunterschrift zu zweien
Doris Elmer, GL, Wangen, Kollektivunterschrift zu zweien
Marcel Tobler, GL, Zürich, Kollektivunterschrift zu zweien
Silvio Piffaretti, Männedorf, Kollektivunterschrift zu zweien
Peter Flückiger, Meilen, Kollektivunterschrift zu zweien

STATUTEN, STIFTUNGSKAPITAL UND REVISIONSSTELLE

Die Geschäftstätigkeit richtet sich nach den Statuten von 2010. Die SES wurde am 27. Oktober 1976 mit einem Stiftungskapital von CHF 2300 errichtet. Die Stiftung kann weitere Zuwendungen in Form von Spenden, Legaten, Förderbeiträgen sowie in Form von Entschädigungen für wissenschaftliche, publizistische und andere Arbeiten entgegennehmen.

Die SES ist gemäss Gesetz zur Durchführung einer «eingeschränkten Revision» verpflichtet. Als Revisionsstelle hat der Stiftungsrat ab dem Geschäftsjahr 2022 die BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich, gewählt. Ihr Auftrag geht aus dem Gesetz hervor.

ENTSCHÄDIGUNGEN AN STIFTUNGSRAT UND TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich. Gemäss Spesenreglement vom 29. November 2011 besteht nur Anspruch auf Ersatz der Auslagen. Das Präsidium des Stiftungsrates erhält pro Jahr pauschal CHF 5000 als Lohn. Das Vizepräsidium erhält pro Jahr eine pauschale Spesenentschädigung von CHF 1000 sowie einen Lohn von CHF 2000 pro Jahr (Total CHF 3000). Alle anderen Mitglieder des Stiftungsrates erhalten eine pauschale Spesenentschädigung von CHF 1000. Gemäss Schätzung werden vom Stiftungsrat pro Jahr mindestens 300 Stunden Gratisarbeit geleistet. Weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

VERBANDSBESCHWERDEN

Die SES hat im Jahr 2025 keinen Gebrauch vom Verbandsbeschwerderecht gemacht.

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Artikel 957 bis 962 Obligationenrecht) sowie den Artikeln 83a bis 83c Zivilgesetzbuch («Die Stiftungen») erstellt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1 FLÜSSIGE MITTEL

Das Vermögen (Kassenbestand, Salden Bank- und Postkonten) wird zum Nominalwert ausgewiesen.

2 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Es handelt sich um im Voraus bezahlte Leistungen.

3 FINANZANLAGEN, AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

Die SES hat bei der Alternativen Bank Schweiz drei (Vorjahr: drei) Förder-Kassenobligationen gezeichnet (Förderbereich: Alternative Energien, Zinssätze zu 0.25, 0.25 und 0.3%, Laufzeiten bis 02.27, 03.27 und 10.27). Buchwert und Marktwert betragen CHF 350'000 (Vorjahr CHF 350'000). Es mussten keinerlei Wertberichtigungen vorgenommen werden. Das Festgeldkonto über CHF 500'000 bei der Zürcher Kantonalbank ist im März 2025 abgelaufen.
Weiter besteht ein Mietkautions-Sparkonto bei der Zürcher Kantonalbank mit einem Saldo von CHF 4208 (Vorjahr: CHF 4207). Für dieses Konto besteht ein Eigentumsvorbehalt des Vermieters. Es sind keine Fremdwährungskonten vorhanden. Die restlichen Bankguthaben sind liquid auf Sparkonten und Kontokorrenten bei der PostFinance, Zürcher Kantonalbank und Raiffeisenbank angelegt.

4 SACHANLAGEN

Es wurden für CHF 4290 neue Investitionen in die IT und Telefonie getätigt. Für den Aus- und Umbau der Küche wurden CHF 40'048 investiert. Total wurden CHF 16'362 abgeschrieben (Vorjahr CHF 7520). Alle anderen kleineren Anschaffungen wurden nicht aktiviert und sind im entsprechenden Aufwandkonto verbucht.

5 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Es handelt sich um diverse Rechnungen für das Berichtsjahr, welche erst im Folgejahr erhalten und verbucht wurden.

6 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROJEKTE

Aus den Jahren 2002 bis 2024 sind Rückstellungen in der Höhe von insgesamt CHF 1’310'000 vorhanden. Im Jahr 2025 werden neue Rückstellungen in der Höhe von CHF 785'000 gebildet, CHF 550'000 im Bereich Atom und CHF 235'000 im Bereich Erneuerbare Energie / Klima.

	2025	2024	Veränderung
Rückstellung Atom	**1’800’000**	1’250’000	+ 550’000
Rückstellung Energie / Klima	**295’000**	60’000	+ 235’000
Total	**2’095’000**	1’310’000	+ 785’000

7 STIFTUNGSKAPITAL

Die SES strebt ein Stiftungskapital an, das mindestens den festen Verpflichtungen eines halben Jahres plus sämtliche Verbindlichkeiten entspricht.

8 LEGATE UND ÜBRIGER ERTRAG

Die SES hat im Jahr 2025 zwei Legate im Wert von CHF 129’480 erhalten. Die übrigen Erträge umfassen Zinserträge aus den Finanzanlagen.

9 PROJEKTERTRAG

Die für das Jahr 2025 ausgewiesenen Projekterträge stammen von folgenden institutionellen Geldgebern (ab CHF 5000): Massfabrik, Stiftung Mercator, Trinationaler Atomschutzverband, Volkart Stiftung und WWF Schweiz.

10 PROJEKTAUFWAND

Die Lohnkosten für Geschäfts- und inhaltliche Projektleitungen von CHF 443'012 (Vorjahr CHF 626’721) werden den Projektkosten angerechnet. Der übrige Personalaufwand wird separat ausgewiesen.

Die SES hat folgende Projekt-Beiträge (ab CHF 3000) an Dritte geleistet: Films for Future CHF 3500 (Vorjahr: CHF 750), Grüne Partei Schweiz für Klimafonds-Initiative CHF 5000 (Vorjahr: CHF 0), Sozialdemokratische Partei Schweiz für Klimafonds-Initiative CHF 5000 (Vorjahr: CHF 0), Umwelt-Allianz CHF 18'000 (Vorjahr: CHF 22'000).

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine

Der Revisionsbericht der BDO AG, Zürich, sowie sämtliche Unterlagen können auf Voranmeldung bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung wurden am 25. März 2026 vom Stiftungsrat genehmigt.

Schweizerische Energie-Stiftung SES

Nadine Masshardt, Präsidentin

Andreas Ulbig, Vizepräsident

Die SES in Zahlen 2025

2 Teilnahmen an Anhörungen in der Energiekommission (Gegenvorschlag Blackout-Initiative und Vorlage zur Beschleunigung des Netzausbaus), **4** grössere Gesetzesrevisionen eng begleitet (Beschleunigungserlass, Netzvorlage, Blackout-Initiative und Gegenvorschlag, Entlastungspaket 27), **10** Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen, **23** Medienmitteilungen, **6** TV-Interviews, **320** Erwähnungen in den Medien, über **70** Social-Media-Beiträge (einer davon mit über **500 000** Ansichten), **23** Newsletter an rund **50 000** Adressen, **4** Veranstaltungen und Tagungen, **13** Blogbeiträge, **5** Studien und Gutachten, **4** Magazine mit rund **9000** Leser:innen, **2** Kampagnen, **1** Rebranding, **1** neue französischsprachige Website und **3** neue Social-Media-Kanäle

Über **10 700** Menschen haben die SES mit Spenden, als Fördermitglied, im Klima-Club oder im Anti-Atom-Club unterstützt.

SES
energiestiftung.ch

Schweizerische Energie-Stiftung

Fondation Suisse de l'Énergie

Sihlquai 67, 8005 Zürich
Tel. 044 275 21 21

info@energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

Die SES engagiert sich seit 1976 für eine intelligte, umwelt- und menschengerechte Energiepolitik. Sie setzt sich für den effizienten Einsatz von Energie und die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein. Die SES zeigt Wege auf, wie sich die Schweiz aus der verhängnisvollen Abhängigkeit einer fossil-atomaren Energieversorgung lösen kann. Die SES finanziert sich mit privaten Spendengeldern und ist politisch unabhängig.